

Presseinformation | 09. April 2018

Ein Smart für die Hochschule

Autohaus Widmann stellt E-Auto für Projekt „CO2-arme Stadt“ zur Verfügung

Das Team des Kompetenzzentrums für innovative Geschäftsmodelle hat vom Autohaus Bruno Widmann GmbH & Co. KG einen Elektro-Smart erhalten. Dieser soll in der anwendungsorientierten Forschung der Hochschule Aalen wichtige Testdaten für das Laden mit selbst erzeugtem Solarstrom an unterschiedlichen Standorten liefern. Die Forschung findet im Rahmen des Verbundprojekts „CO2-arme Stadt“ statt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

AALEN Die Mitarbeiter des Projekts um Prof. Dr. Anna Nagl sammeln mithilfe des kompakten Smart fortwo Electric Drive Daten und Erkenntnisse zum Ladeverhalten von E-Autos. Diese ermöglichen Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Belastbarkeit von Geschäftsmodellen im Zusammenhang mit dem Laden von Elektroautos mit selbst erzeugtem Solarstrom. „Der Test unter realistischen Bedingungen ist für uns sehr wertvoll. Wir sind dem Geschäftsführer Bernd Widmann und dessen Mitarbeitern für die Bereitstellung des Smart fortwo ED sehr dankbar,“ freut sich Anna Nagl.

Kevin Braun und Peter Hoch, Mitarbeiter des Projekts, führen das Auto neun Tage lang zu Testzwecken auf verschiedenen Strecken. Zuerst wurden die Fahrten und Ladezyklen des Elektrofahrzeugs innerorts auf Kurzstrecken erfasst, um Daten zum Energieverbrauch, der Reichweite und der CO₂-Ersparnis zu erhalten und analysieren zu können. Diese Daten konnten mit Hilfe einer durch Prof. Dr. Winfried Bantel entwickelten Trackingsoftware erhoben und ausgewertet werden. Anschließend wurde der „Härtetest“ durchgeführt: Die wissenschaftlichen Mitarbeiter

Pressekontakt

der Hochschule legten täglich mehr als 100 Kilometer Strecke sowie etwa 1.300 Höhenmeter zurück. Auch hier konnte der E-Smart glänzen und das obwohl nicht energiesparend gefahren und auch nicht auf Verbraucher wie Heizung und Radio verzichtet wurde. „Die Strecken ließen sich zum Teil auch ohne Zwischenladen bewältigen und was Fahrspaß und Komfort angeht, konnten wir im Vergleich zum Verbrenner keine Einbußen feststellen,“ bestätigten Kevin Braun und Peter Hoch. Das Projektteam des Kompetenzzentrums für innovative Geschäftsmodelle der Hochschule Aalen freut sich auch weiterhin auf anwendungsorientierte Forschungsergebnisse in Kooperation mit dem Autohaus Bruno Widmann.

Bildtext: Das Kompetenzzentrum für innovative Geschäftsmodelle der Hochschule Aalen (von rechts nach links): Prof. Dr. Anna Nagl, Martin Meidinger, Prof. Dr. Winfried Bantel, Peter Hoch und Kevin Braun freuen sich über den neuen E-Smart.

Bildnachweis: © Hochschule Aalen/ Pia Heusel